

# Halle und Umgebung.

Salle 22. Januar.

## 19. ordentliche Vollversammlung der Landwirtschaftskammer. (Zweiter Verhandlungstag.)

Zu dem Bericht über den ersten Tag der Versammlung ist noch nachzutragen, daß der Präsident der Kammer mitteilte, die Verwaltung der Wilmowski-Stiftung, mit einem jährlichen Zinsertrage von 10 000 Mark, sei durch Vertrag mit dem Stifter Landrat v. Wilmowski der Landwirtschaftskammer übertragen worden. Diese Stiftung beschließt, die hiesige Fürsorge für den Landbau zu unterstützen. Die Verwaltung nahm darauf folgende Entschlüsse an: „Die neuzeitliche ordentliche Plenarversammlung nimmt mit dem Ausdruck dankbarer Anerkennung Kenntnis von der Übertragung der Wilmowski-Stiftung auf die Verwaltung der Landwirtschaftskammer und erklärt sich mit dem vom Vorstand vorgelegten Vortrage einverstanden.“

Zu Beginn des zweiten Verhandlungstages referierte der Vorsitzende des Tierärztlich-Ausschusses, Deponemiat v. Salsch über das Thema: „Empfiehlt sich zur intensiveren Förderung der Viehwirtschaft die Errichtung von Zuchtinspektionen und die Verlegung des Wohnsitzes der Zuchtinspektoren in ihre Bezirke?“

Mit der immer steigenden Bedeutung der Viehwirtschaft für unsere gesamte Volksernährung ist auch die Wichtigkeit der Tierärztlichinspektionen gewachsen. Wohl wird auch jetzt, wo die Inspektion in Halle centralisiert ist, Vorzügliches geleistet, aber gerade die kleinen und mittleren Landwirte, welche 80 Prozent des Viehes produzieren, werden von der Inspektion nicht genügend erreicht. Das erwerbenswerte Ziel besteht darin, möglichst von Kreis zu Kreis einen Zuchtinspektor zu bestellen. Freilich werden dazu große finanzielle Opfer nötig sein, für den Anfang empfiehlt es sich, einzeln zu handeln auf die Gründung von Zuchtinspektionen bezirke zu beschränken.

Nach längerer Diskussion nahm darauf die Versammlung folgende Entschlüsse an:

„Die neuzeitliche ordentliche Plenarversammlung erkennt die Notwendigkeit einer intensiveren Förderung der Viehwirtschaft, vor allem aber der Viehhaltung und Pflege an. Sie beschließt, den Vorstand zu ermächtigen, zur Durchführung der erforderlichen Maßnahmen die Provinz in Zuchtinspektionsbezirke einzuteilen und den zuständigen Zuchtinspektoren ihren Wohnsitz in diesen Bezirken anzuweisen. Sie überläßt es dem Vorstand, diese Neuorganisation allmählich ohne wesentliche Vermehrung des Beamtenapparates durchzuführen und gibt dabei der Erwartung Ausdruck, daß zu diesen Arbeiten für die Zukunft auch die Direktoren und Lehrer der landwirtschaftlichen Winterhörschulen herangezogen werden. Zum Zwecke der Durchführung dieser Maßnahmen soll der Herr Minister um die Erhöhung der Staatsbeihilfe für die Förderung der Rindviehzucht gebeten werden.“

Die Versammlung kam dann zu einer Beschlußfassung über einen Antrag der landwirtschaftlichen Kreisvertretung des Kreises Jegenrück, wegen der Errichtung einer einlässigen landwirtschaftlichen Winterhörschule in Kranitz. Als Referent legte Herr von Breitenbuch die Gründe dar, welche die Errichtung einer Winterhörschule für den Kreis Jegenrück empfehlen. Die Plenarversammlung erklärte sich darauf mit der Errichtung einer einlässigen landwirtschaftlichen Winterhörschule für den Kreis Jegenrück unter der Bedingung einverstanden, daß von der Stadt, in welcher die Schule ihren Sitz erhalten soll, die für den Schulbetrieb erforderlichen Räumlichkeiten sowie Heizung, Beleuchtung und Reinigung derselben kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, und daß der Kreis einen Beitrag bis zu 1000 Mark für die Unterhaltung der Schule leistet. Sie bittet gleichzeitig den Vorstand, beim Herrn Landeshauptmann die Bewilligung der für die Unterhaltung und Verwaltung der Schule erforderlichen Mittel zu beantragen.

Hierauf berichtete der Vorsteher der futuristischen Abteilung, Herr Stein, über den Stand und die Notwendigkeit der

### Grundwasserstandsbeobachtungen

in der Provinz Sachsen und die Frage der künstlichen Bewässerung.

In längerem Vortrage sprach er über die bisherigen Ergebnisse der Beobachtung des Grundwasserstandes und über künstliche Bewässerung. Er kam zu dem Ergebnis, daß eine künstliche Bewässerung unter bestimmten Voraussetzungen in der Praxis wohl anwendbar ist und besonders bei Kartoffel- und Haferfeldern guten Ertrag liefert.

In der Diskussion richtete Herr Hauptmann Bormann an die anwesenden Vertreter der Regierung die Bitte, dafür tätig zu sein, daß der Staat die Anlegung von weiteren Grundwasserbeobachtungsstellen mit öffentlichen Mitteln unterstützt.

Im weiteren Verlaufe wies der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Graf v. Selen darauf hin, daß das neue Wasserrecht die Regelung der Wassererschließung durch Errichtung von Anlageneinheiten ermöglicht. Die Regierung wird diese Errichtung gern unterstützen.

Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Wolfmann führte aus, daß trotz der großen Anpaßfähigkeit unserer Kulturpflanzen der Sommerregen nur selten für eine gute Getreideernte ausreicht und daher ein ökonomischer Winter von größter Bedeutung ist. Die künstliche Bewässerung empfiehlt sich besonders für Obstplantagen und Gartenfrüchte.

Regierungspräsident v. Werder führt aus, daß diesmal eine zu starke Entmässigung im Frühjahr mit an dem Wassermangel schuld ist. Die Verwaltung nahm dann folgende Entschlüsse an:

Die neuzeitliche ordentliche Plenarversammlung erkennt die Bedeutung der Grundwasserbeobachtungen für die Provinz Sachsen an. Sie hält es sowohl im Interesse der Bewässerung bei eintretenden Grundwasserentziehungen, als auch im allgemeinen Landesinteresse für durchaus müßig, die Beobachtungen nicht nur auf die Industriebezirke, sondern auch auf die rein landwirtschaftlichen Gebiete der Provinz Sachsen auszuweiten. Insbesondere empfiehlt sie, die Beobachtungen auch dort noch regelmäßig fortzuführen, wo durch Anlegung von Orts- oder Verbandswasserleitungen die vorhandenen Wasserbrunnen für die Wassererzeugung nicht mehr in Betracht kommen.

Sie beschließt daher, den Herrn Oberpräsidenten zu bitten, die Herrn Landräte aufzufordern, in geeigneter Weise auf die Einrichtung neuer Beobachtungsstellen nach den Anweisungen der Landwirtschaftskammer und auf die Fortsetzung bereits begonnener Beobachtungen hinzuwirken und ihnen zugleich anheim zu geben, hierfür erforderlichen Falles Beiträge aus Kreismitteln häufig zu machen.

Die Plenarversammlung erkennt ferner die Bedeutung der künstlichen Bewässerung des Bodens und speziell der künstlichen Beregnung an und erklärt sich damit einverstanden, daß seitens der Landwirtschaftskammer Studienreisen von Interessenten zur Besichtigung bereits bestehender Anlagen in die Wege geleitet und Bewässerungsversuche auf geeigneten Acker- und Grasflächen durch künstliche Beregnung unter Beratung seitens der Landwirtschaftskammer veranstaltet werden.

Für die Anlage einer Beregnungsanlage in Anschluß an die Versuchswirtschaft Groß-Zibars sollen Mittel vom Herrn Landwirtschaftsminister erbeten werden.

Der Vorsteher der Abteilung für Versicherungsweisen, Herr Jecher, berichtete über die Erfahrungen bei der

### Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche

beim letzten Seuchengange. Die Abschlagung der verseuchten Schände hat fast in allen Fällen zur Tilgung der Seuche geführt. Am günstigsten erfolgt die Abschlagung am dritten Tage nach Feststellung der Seuchen. In vielen Fällen muß freilich die Desinfektion noch viel strenger durchgeführt werden. Auch die Taxationen zur Entschädigung von Besitzern, deren Vieh abgeschlachtet werden mußte, lassen noch mancherlei zu wünschen übrig.

Als Korreferent trat Administrator Brodmann ein. Er teilte mit, daß zur besseren Seuchenbekämpfung beim Ankauf der Tiere auch eine Prüfung mittels Thermometer durch geübliche Bestimmung eingeführt werden müßte. Die Temperaturdiagnostik ermöglicht vielfach die Feststellung der Seuche.

Die Versammlung nahm endlich diskussionslos folgende Entschlüsse an:

„Die neuzeitliche ordentliche Plenarversammlung erkennt nach den bei dem jetzigen Seuchengange gemachten Erfahrungen die sofortige Abschlagung verseuchter Schände als ein geeignetes Mittel zur erfolgreichsten Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche an. Sie erucht den Vorstand, die Ausführungen des Berichterstatters dem Herrn Minister zu unterbreiten und dabei zu betonen, daß ein nachdrücklicher Erfolg aber mit der Abschlagung nur zu erreichen ist, wenn 1. der Seuchenausbruch sofort zur Kenntnis der Behörden gebracht wird, 2. die gezielten Sperr- und Desinfektionsvorschriften auf das genaueste beachtet werden, 3. die Abschlagung ohne Verzögerung angeordnet und durchgeführt wird.“

Zur Vermeidung von Ungerechtigkeiten bei der Feststellung des gemeinen Wertes der in Betracht kommenden Schände und zur Vermeidung von Seuchenerfahrungen empfiehlt es sich, die Zuständigkeiten des Gesetzes dahin abzuändern, daß für die erforderlichen Abschlagungen besondere Sachverständige für jeden Regierungsbezirk zu ernennen sind, die nach ihrem Beruf und Wohnsitz in dieser Hinsicht entsprechende Garantien bieten.

Damit war die Tagesordnung erledigt.

### Der Bauauschuss

beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit dem Entwurf zur Kaiser-Wilhelms- und Kaiserin-Auguste-Viktoria-Stiftung. Es handelt sich bekanntlich um

die Stiftung, die zur silbernen Hochzeit des Kaiserpaars, sowie zum silbernen Regierungsjubiläum des Kaisers mit je 60 000 Mark ausgestattet wurde. Die Summe ist jetzt auf 127 000 Mark angewachsen. Ursprünglich war daran gedacht, ein Altersheim zu errichten, doch ist nun davon abgesehen und hat sich für ein Krankenhaus entschieden. Der Entwurf wurde vom Bauauschuss genehmigt.

Zur Veräuflichung der Mittel für Erdarbeiten zum Hallen-schwimmbad wurde die verlangte Summe bewilligt und der Botanikschlag zum Hallenschwimmbad genehmigt. Desgleichen wurden die Vorlagen betr. Landwerber Breitestraße 5, Landenteignung Große Brunnenstraße, Landausstraße Ecke Torstraße und Wölbergerweg angenommen.

Siniglich der Festlegung eines Kottentages sowohl für die Gasleitung wie für den Kanalbau einigte sich der Ausschuss dahin, daß für den Kanal 25 Mark, für die Gasleitung 9 Mark pro laufenden Meter berechnet werden.

Auf dem Nordfriedhof sollen Umbauten vorgenommen werden. Es handelt sich dabei darum, Räume für den Inspektor und die Kapelle zu gewinnen, weiter soll die Kapelle modernisiert werden. Die Kosten werden mit 23 700 Mark bemittelt.

### Die Anliegerbeiträge für die Magdeburgerstraße

Seit einer Reihe von Jahren projiziert der Magistrat mit Anliegern der Magdeburgerstraße und zwar mit denen, deren Grundstücke auf der Straße Anhalterstraße bis zum Grünen Hof liegen.

Der Magistrat verlangte i. Z. die Anliegerbeiträge, da der Ausbau der Magdeburgerstraße vollendet ist. Die Anlieger weigerten sich und beriefen sich darauf, daß jene Straße eine historische ist. Dieserhalb haben i. Z. wiederholt Interessentensammlungen stattgefunden, auch der IV. kommunale Bezirksverein hat sich damit befaßt. Die Anlieger wurden in ihrer Annahme, daß die Straße historischen Charakter trage, dadurch bekräftigt, daß der Teil der Straße Wiedepfad bis Anhalterstraße vom Magistrat als historisch abgelehnt worden ist. Für viele war es unerklärlich, daß man nur einen Teil der Straße als historisch bezeichnen wollte, während doch eine Einheit vorliege. Die Magdeburgerstraße aber wie sie früher bezeichnet wurde Magdeburger Chaussee sei eine Heerstraße gewesen, die sich sogar bis zur Ecke der Bernburgerstraße erstreckte. Die Herren meinen nun, daß danach auch die heutige Ludwig Wuchererstraße als historisch zu betrachten sein würde. Der Bezirksausschuss zu Merseburg hat nämlich entschieden, daß die gesamte Magdeburgerstraße historisch sei und infolgedessen dem Magistrat mit seinen Ansprüchen an die Anlieger abgewiesen.

Man kann sich leicht überflagen, um welche Summen es sich handelt, wenn man bedenkt, daß auf Konto der städtischen Bauten allein 60 000 Mark kommen würden.

Die Kaiser-Geburtsfeier des Preussischen Beamtenvereins findet am 22. Januar abends 8 Uhr in den Hallen des unter Mitwirkung der Konzertkapelle Frau König-Beck und des Ozeanlängers Herrn von Dorch, der Salzküchen Bergtabelle und des Weinmännchen Ensembles statt. Siehe auch Inserat.

Deutsche Volkshaus-Ausstellung. Am Mittwoch wies die im Saalbau des Königspalastes unterbrochene Ausstellung wieder einen Massenbesuch auf. Den Vormittag hatten einige höhere Schulen belegt; nachmittags waren Abteilungen der Mittelschulen und des Reformrealgymnasiums erschienen. Am 3. Uhr riefte das Inf.-Regt. 36 mit über 800 Köpfen an. Abends 5 1/2 Uhr hielt Johann der frühere Einjährig-Freiwillige, jetzige Lehrer Herr Kurt Weber seinen angedeuteten Vortrag über seine „Sparten und Erlebnisse auf Militärerkennungsreisen“. Herr Weber hat seine Dienstzeit beim Luftschiffbau in Köln absolviert. Die Schilderungen seiner Fahrten, die überaus anfassende Beschreibung und Erläuterung eines Zersplitterungsfluges, die er durch Zerbrechen von Aluminiumgerüsten und Ballonstoffen eines 3-Schiffes noch in wirklamer Weise unterrichtete, stellten die zahlreiche Zuhörerschaft, unter der auch eine Anzahl Offiziere waren, in höchstem Grade. Der Redner erntete am Schluß seines eingehenden Vortrages reichen wohlverdienten Beifall. Auf je festellen Wunsch der Ausstellungsgesellschaft am 1. und 2. Herr Kurt Weber diesen seinen Vortrag am kommenden Sonntag, dem letzten Tage der Ausstellung, wiederholen und zwar um 5 Uhr nachmittags. Sonnabend nachmittags von 2-4 1/2 Uhr ist die Ausstellung für alle Schulkinder geöffnet, die von Kopf 10 Pf. zahlen und um 3 Uhr einen leichtschiffähnlichen Vortrag erhalten.

Sortiert auf der Biegelweide. Die nächste Woche wird im Zeichen eines allgemeinen großen Sortierfestes stehen, zu dem sich insofern wiederholter Anregungen aus Sort- und Privatkreisen Herr D. Diese entschlossen hat. Tag und Zeit ist noch nicht fest bestimmt. Ebenfalls sind auch die Gattungen für die Konturreise noch in der Vorarbeit. Unter einem Wettbewerb für die große Klasse

# Besen in Ruh!



mit herzlichen Dant und versprechen, nächstes Jahr wieder pünktlich zu erscheinen. Ehrliche Arbeit haben sie geleistet, und wer es nicht selbst mit angesehen hat, glaubt es nicht, wie in so kurzer Zeit eine solche Menge Ware „ausgekehrt“ werden konnte; die aber aus dem „Kehraus“ etwas heimbrachten, können es sich wohl erklären! Nun ist außer dem Inhalt der Schaufenster nicht mehr viel zu haben, hat aber jemand gerade Glück, so findet er doch noch ein passendes Kostüm oder ein Kleid für Gesellschaft und Ball; auch das „Nachkehren“ bei farbigen Mänteln, Paletots und Jacketts in Samt, Krimmer, Astrachan und Tuch, ebenso bei Röcken und Blusen (besonders in Seide und Tüll, für Ball usw.) kann sich lohnen! Es ist ja hier auch das letzte Stück modern und wertvoll, und wer es gebrauchen kann, kauft so gut wie zu Anfang des Kehraus. Ein Blick in Loewendahls Schaufenster wird in diesen Tagen sehr interessant sein! So werden auch diese letzten Sachen verschwinden wie der Schnee vor der Frühlingssonne, um der neuen Saison Platz zu machen, denn schon treffen Konfirmanden-Sachen (Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Jacketts) täglich ein. Kostüme wird man wieder bei Loewendahls in großartigem Sortiment und zu billigen Preisen sehen. Fertige Kleider, diese berühmte Spezialität der Firma, weil in soliden Preislagen, werden wieder bewundert werden, und in neuen Röcken und Blusen ist eine Auswahl in Neuheiten zu erwarten, wie sie nur ein großes modernes Spezialgeschäft im Stile Geschw. Loewendahl zu bieten vermag.

Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen. Halle a. S., 22. Januar.

Table with columns: Dividende, Zinsen, Kursnotiz. Lists various bank shares and interest rates.

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg

Der Oberpräsident der Provinz Brandenburg Wlfr. Geh. Rat v. Conrad ist heute vormittag an der Riviera gestorben.

Die Fristverlängerung für die Erklärungen zum Wehrbeitrag in der Ersten sächsischen Kammer.

Die Erste Kammer nahm heute den bereits von der Zweiten Kammer angenommenen Antrag betr. Fristverlängerung für die Erklärung zum Wehrbeitrag bis Ende Februar gegen vier Stimmen an.

Der Kronprinz auf dem Berliner Presseball.

Der Kronprinz hat sein Erscheinen zum Ballfest des Vereins der Berliner Presse am 31. Januar angekündigt.

Ein rumänischer Prinz als Gast beim 1. Garderegiment.

Heute mittag wurde Prinz Carol von Rumänien bei der dritten Kompagnie des 1. Garderegiments als Oberleutnant eingeführt.

Die in Deutschland erbauten griechischen Torpedoboote auf der Austrelle.

Die auf der Vulkanwerft in Stettin für die griechische Marine erbauten sechs Torpedoboote haben heute vormittag nach mehrtägigem Aufenthalt im hiesigen Hafen die Austrelle nach den griechischen Gewässern durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal angereiset.

Waffenfreit in Russland.

aus Anlaß des Jahresfestes der Demonstrationen im 1905 brach heute in allen Fabriktteilen der Weidens ein Waffenfreit aus.

Vermischte Drahtnachrichten.

Großherzogin-Kutter Anastasia von Mecklenburg im Ungenug. Aus Riga, 22. Jan. wird gemeldet: Die Großherzogin-Kutter Anastasia von Mecklenburg-Schwern unternehmen gestern auf einem von dem Piloten Maillet gesteuerten Wasserflugzeug einen Ausflug.

Von der Außenwelt abgegrenzt. Aus Paris, 22. Jan. wird gemeldet: Infolge der Schneefälle sind mehrere Dörfer im Südfrankreich jetzt fast einer Wüste von der Außenwelt abgegrenzt.

Die Baronin Vaughan mit dem Flugzeug abgestürzt. Aus Riga, 22. Jan. wird gemeldet: Bei einem Aufstiege, den die Baronin Vaughan gestern nachmittag mit einem Wasserflugzeug des Aviatikers Maillon unternahm, verlor der Apparat das Gleichgewicht.

Tagungs-Programm.

- 22. Januar. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr 'Die Reise um die Erde'.
- 23. Januar. Stadttheater: abends 8 Uhr 'Der Viebsenfel'.
- 24. Januar. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr 'Das Mädchen aus dem goldenen Halm'.
- 25. Januar. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Lustiger Abend'.
- 26. Januar. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Der Fingerring'.
- 27. Januar. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Der Fingerring'.
- 28. Januar. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Der Fingerring'.
- 29. Januar. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Der Fingerring'.
- 30. Januar. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr 'Der Fingerring'.

Die im vergangenen Jahre für Berufspostler vorgesehenen, von der Rheinischen aus Leipzig, Berlin und ihre Kennung schon eintraciert haben. Die Karte verteilen sich auf nachstehende Klassen: Einzelfahrer für Kinder (von 8 Jahren ab), Einzelfahrer für Damen und Herren, Schülern, Studenten, Lehrlingen, Postboten für Damen, für Herren, für Damen und Herren, Meistehelferfahrern für Berufspostler.

Der Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Die Kaiserliche Bauwesen-Verein, Zweigverein Halle. Wie aus dem Jahresbericht ersichtlich ist, werden die Bauvereine und Bauvereine sowie alle Mitglieder des Vereins zu einer Versammlung am Freitag, den 23. Januar, abends 8 1/2 Uhr nach Hotel 'Luisen' eingeladen.

Letzte Depeschen.

Die Zubern-Interpellationen im Reichstag. Berlin, 22. Januar. Der Senatorenrat des Reichstags hat im Gegenstand zu der gestern allgemein vorbereiteten Annahme beschaffen, die Interpellation über Zubern morgen auf die Tagesordnung zu setzen.





Zur Kaisers Geburtstagsfeier

# Fahnen und Fahnenstoffe

## Weddy-Pönicke,

Halle-Saale, Leipzigerstr. 6.

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik.

### Erfinder „Wehrsteuer“

erhalten in allen Käsegeschäften  
Lohnlose Klusumf. 1000 Gr. Broschüre  
mit Zeichnungen über  
Brotkorn 30 Pf. Garantie  
für strenge Geheimhaltung.

Döchermeister Bayer, Halle 3,  
Stelzweg 12, II, Tel. 3341.



Reins Farbpapier

**Säuglingspflege.**  
Babywaschbecken, Babyspül,  
Wadenschalen, Wadentücher,  
Babyschlüsseln, Klodwagen  
mit Weglein, Klodwagen  
mit Weglein, Klodwagen  
mit Weglein.

F. Hellwig, Berlin-Charlottenstr. 10,  
Fernruf 2620. — Gr. 1831.

### Bandwurm

Wichtige hiermit, daß das Bandwurm  
mittel Salsola in  
Broschüre, bei 10 mit anderen  
Mitteln, welche angeben, wie  
man sich vor Bandwürmern  
schützen kann, an der  
Hauptverwaltung des  
Bandwurms, Halle a. S.,  
Reinholdstr. 10, II, Tel. 113.  
Die Broschüre wird  
kostenlos zugesandt.

### Ihre Zukunft.

Wünschen Sie Aufklärung über  
Vorrangsberechtigungen,  
Eheverträge, etc. schreiben  
Sie sich heute an den  
Spezialisten der  
Spezialisten der  
Spezialisten der  
Spezialisten der  
Spezialisten der

### Schonung!

besitzt die Stärke, darum  
weiche man keine  
Hydraulik,  
die gepresste  
Gehölze  
erhältlich.

### „Rutschepeter“

verhindert das Zerreißen  
der Bürste.  
Man  
Spezialhaus  
Halle, Leipzigerstr. 102.

### Kartoffelflocken,

Walschaffener,  
L. Böhner, Halle,  
Teutonia.

### Schreibarbeiten jeder Art,

schön,  
Hollische  
Gemeinschaft,  
Schreibarbeiten,  
Hollische  
Gemeinschaft



**Wohlfeiles Ersatzmaterial**  
für Portland-Zement  
U. Roth's  
Hollische

### „Beuna“

Vorteilhaftes Kohlen-Angebot.  
Die Kohlen der  
Beuna

100 Semester  
20 - 30 Semester

### Kurt Ströfer & Co.

Kontor  
Kurt Ströfer & Co.

**Radler bevorzugen**  
eine leichte,  
deutsche  
Deutsche

### Ski- und Rodel-Garnituren

Sporthaus Bacher,  
Halle, Leipzigerstr. 102.

### Müdigkeit und Schmerzen

F. Hellwig, Halle a. S.,  
Festarauf 2620 Gr. 1831.

### Aktenmappen

C. F. Ritter,  
Leipzigerstr. 90.

### Ottene Stellen Männliche

zum Eintritt am 1. März d. J.

### Kanzleinverleiher

zum sofortigen

### Lehrlings-Gesuch

als Verleger

### Plab-Inspektoren

als Vermittler

### Falls Sie

geben — sei es im Zusammenhang

Öffentlicher Verkauf.  
Für Rechnung von 600 000  
verkauft ich  
3600 Liter  
Roggenmehl 01  
1000 Liter Roggenmehl 01  
1000 Liter Roggenmehl 01

### 3600 Liter Roggenmehl 01

Öffentlicher Verkauf.  
Für Rechnung von 600 000  
verkauft ich

### Zu verkaufen Grundstücke

Gutes Zinshaus,  
Kaulgasse

### Geldverkehr

4 Millionen Mark  
3000 Mk. in 1000 Pf.

### Stellen-Gesuche

Suche für junges Mädchen  
14 Jahre

### Unterricht.

Städtisches Oberlyzeum (Lehrerinnen-Seminar) zu Erfurt.  
Die Anfertigung von Entwürfen  
Die Anfertigung von Entwürfen  
Die Anfertigung von Entwürfen

### Kindergärtnerinnen-Seminar

des Frauenbildungvereins  
Eisenach, Baujahr 1909

### Kranke und Mädchen

Schwader Begabung  
nicht genaugen folgen können

### Vermietungen

Die Herr Jahnschmidt Baugesellschaft  
Wohnung, Leipzigerstr. 100, II  
bestehend aus 7 Zimmern

### Möbeltransporte

Bestimmt bei sachgemäßer  
C. H. Röttschmann

### Gut möbl. Zimmer

mit Schreitstuhl, Gas und  
Benzolheizung

### Zimmer mit Kabinett

gegenüber dem Hauptbahnhof  
vor 1. Januar

### Gut möbl. Zimmer

Nähe des Marktes, zu vermieten,  
Mansfeldstr. 10, II.

### Wandelsteiner-Entfertigungs

W. 2. — und Wf. 3.50  
Reinigung

### Die Volkshilfe

Befanden sich  
I. Brauwart Nr. 31,  
Spezial

### Kaugesuche

Raus gurechaltene  
Langschals  
Frankfurt

### Brennholz-Verkauf

der Arbeitstädt bei St. Jakob  
Lindenberg

### Familien-Nachricht

Für die wohlwollenden Beweise  
Teilnahme beim Heimgange meines geliebten  
Mannes, unseres treusorgenden Vaters,  
sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

### Frau Wilhelmine Tille und Kinder.